

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 21 (1895)
Heft: 45

Rubrik: Auflösung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auflösung

des Räthsels in No. 42 des „Nebelpalster“.

Auflösungen sind eingegangen 128; davon waren richtig 59.

Die ausgesetzten Preise entfielen durch das Los auf:

Herrn Strohl-Schweizer, 3. Cardinal, Basel.

" Siebenmann, 3. Hirschen, Aarau.

Bahnhofrestauration Uster.

Herrn Hans Keller-Homberger, Biel.

" Hans Frei, Redaktor, Zürich.

Frau Waldkirch, Café-Restaurant, Zürich.

Die Preise gelangen im Laufe nächster Woche zum Verhandt.

Briefkasten der Redaktion.

Carolus i. B.-n. Stimmt! „Einen Hund tadeln“, sagt Hebbel, heißt dem lieben Gott, der ihn gemacht hat, Sottisen sagen.“ — **Musikfreund i. Z.** Es wird Sie interessiren, zu vernehmen, daß unser „Referenten-Gejuch“ in der Tonhalle-Nummer es bewirkt hat, daß ein Kollege des betreffenden Konzertberichtsverfassers, welcher in einer nicht minder angesehene Zeitung schreibt, dieser Tage urplötzlich aus der ihm patrouillirenden Musikkommission ausgetreten ist, um von nun an desto selbstständiger urtheilen zu können. Ja, ja, es geht doch nichts über ein seines Tatzgeföh! — **G. F. P. 12.** Non possumus — zu deutsch: Wir schreiben keine Posen! Vale. — **M.**, Theaterabonnent **i. Z.** Ganz gewiß wird nach den Darbietungen Schweighofers das Gastspiel Haage's einen wohlthätigen Einstuß auf Ihre Novemberabstimmung ausüben. Der ausgezeichnete Künstler ist am 1. November 1827 in Berlin geboren und steht noch heute in genügenden Rollen wie als „Königslieutenant“ und in der „Partie Piaget“ unübertroffen da. — **W. S. i. Z.** Die ganze Sache ist denn doch ein Bischen zu ernst, als daß man sie mit ein paar Couplets abthun könnte. — **O. F. i. K.** Die Abstimmung über die Militärvorlage fiel auch nicht nach unserm Wunsche aus, aber wenn man behaupten will, das Ausland werde die Schweiz dieses Volksentscheides wegen weniger achten, als bisher, so kümmert uns das die Behauptung sich als richtig herausstellt, ganz verflucht wenig. Unser Vaterland wird sich schon Achtung zu verschaffen wissen, wenn es solche vom Ausland einmal nötig hat. — **W. B. i. L.** Allzu tragisch; die Jagager waren auch nicht alle Sempacherhelden. — **Origenes.** Schön gut; nur müßt Ihr Eure Verserei nicht stets ins Meternäß austreichen! — **S. i. W.** Mit bestem Danke acceptirt. — **H. i. Berl.** Leider wird es aber noch schlimmer

kommen. Ihr Platz schenkt uns sehr wenig — sagen wir wenig Gehör. — **J. H. i. B.** Dieser „Rüttliwur“ entspricht der Thatiache nicht und würde wohl kaum die Lacher auf seine Seite bekommen. — **F. S. i. A.** Gerne acceptirt. Dant. — **T. i. J.** Das das Pariser Chepar Gallois per Schiff durch die Schweiz reist, ist nichts Außergewöhnliches. Darüber kann die Polizei alljährlich Auskunft geben. — **Trotz.** „Glaub' lieber mir, die Lere war's und nicht die Nachtgall, die eben zum Himmel geschlagen.“ — **Dr. C. K.** Für letzte Nummer leider veripatet eingetroffen. Dieser Lieb hätte gefallen. — **E. Z. i. S.** In Thengenstadt fand am 26. Oktober **Rämerz**, Bier- und Schweinemarkt statt. Welche Preise die Krämer galten, ist uns leider noch nicht zu Ohren gekommen. — **Spatz.** Schönen Dank und Gruß. — **M. N. i. U.** Im Berner Anziger empfiehlt jemand Zither, Gitarren, Mandolinen und Oboenohr. Der Name verdient Zutrauen. — **? i. A.** Wenn Ihr Landsturm mit Regenschirm ausrückt und Nachts ohne Kappi nach Hause kam, so ist das allerdings ein Ding zum Lachen, aber nicht zum Illustrirten. — **J. K. i. A.** Das eine oder andere werden wir schon einflecken lassen. Aber nur ein wenig Geduld. — **A. R.** Uns fehlen leider gute Portraits von diesen vier Herren, sonst wären wir gerne bereit, das interessante Schautafel herstellen zu lassen. — **S. i. B.** Daß man in Genf auch eine Stimmtriebbaustellung plane, scheint uns Mangels Platz nicht wahrscheinlich. — **Verschiedenen.** Anonymes bleibt unberücksichtigt.

genügend Stoff zu einem

Eine moderne Herbst- und Winter-Robe für Damen	Engl. Tuchkleid (15 Farben) per Kleid Fr. 5. 70 Cachemir-Kleid (tiefschwarz) per Kleid Fr. 6. 30 Phantasie-Kleid per Kleid Fr. 3. 90 Eleganten Cheviotkleid per Kleid Fr. 9. 85 Hochfeinen Waffelkleid per Kleid Fr. 16. 50
Buxkin, Kammgarn- und Ueberzieher-Stoffe à Fr. 2. 45—9. 20. Muster sämtlicher Damen- und Herren-Kleiderstoffe, Flanelle, sowie Restenstoffen, unter Ankaufspreisen reduziert, umgehend franko.	Herren-Buxkin-Stoffe zu Fr. 1. 95 (Occasion) Buxkin, Kammgarn- und Ueberzieher-Stoffe à Fr. 2. 45—9. 20. Muster sämtlicher Damen- und Herren-Kleiderstoffe, Flanelle, sowie Restenstoffen, unter Ankaufspreisen reduziert, umgehend franko.

Zürich OTTINGER & Co. Zürich

Bringe meinen geehrten Bekannten und Gästen das

Restaurant zum Weinberg

Weinbergstrasse No. 103, Zürich IV

in empfehlende Erinnerung.

Werde mich bestreben, durch gute Küche, ff. Haas Bier, reale Weine, offen und in Flaschen, das Zutratzen meiner werthen Gönnner zu erhalten, 69-13

Höfl. empfiehlt sich

R. Bloch, bisher Schwertkeller.

Vom II. Nov. bis 24. Dez.

umsonst! gratis!

4 feine — elegante Herren-Anzüge durch Verlosung gratis.

Vom Martinstag (11. November) bis am 24. Dezember berechtigt ein Einkauf von je 20 Fr. zu einem Loos.

Am 24. Dezember werden durch einen beliebigen Käufer die vier Gewinne gezogen, nämlich je ein Anzug à 15, 25, 40 und 60 Fr. oder nach Wahl in gleichem Werte andere Ware. Letzteres aber nur gegen Einbuße von 1/3 des Wertes.

A. Konfektion.

Herren-Anzüge (flott passend) zu 4 Einheitspreisen: 15, 25, 40 und 60 Fr.

Sämtliche Herren-Tuchhosen:

à 6½, 10, 15 und 20 Fr.

Ueberzieher, Radmäntel, Knaben-Anzüge und -Mäntel, Pelerinen, Loden-Juppen, Arbeiterkleider, Hemden, Blousen, Ueberkleider.

Wer nachweist, dass ein Anzug den Wert nicht hat, erhält für das nicht getragene Kleid den Betrag zurück.

B. Woll- und Pelzwaren.

Damen-Hals- und Kopftücher, Gilets de chasse (Lismer), Unterkleider aller Art, Tricot-Taillen, Untertaillen, Schürzen, Unterröcke, Strümpfe, Socken, Sports- und Normalhemden, Schulterkragen, Muff und Boas, Kinderwagendecken, Mützen etc.

Eigenes Fabrikat,

viel billiger als importierte Ware!

Kleiderfabrik Zürich (gegr. 1847)

Martin Huber, In Gassen 11, Zürich.

Die Verlosung hat den Zweck, der Preiswürdigkeit unserer Herren-Anzüge zu den vier Einheitspreisen das verliehene Renommee zu geben.

Effektivste Ausführung
Halten kleineres, completes Gesellschaftstheater, in jed. Saal passend zu gefl. mieth- weisen Benutzg.

VEREINS-
Theater, Fahnen, Tableaux, Diplome, Humoristica, -\\$5. xv
sowie Landschaften für Festhütten & Säale etc. empfehlen ergebenst
Pfister & Meyer, Maleratelier
Beste Referenzen Richtersweil - Zürichsee. Courante Preise

* Bitte probieren Sie Bergmann's Liljemilchseife Nur ächt wenn mit Schutzmarke zwel Bergmänner.
Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerie u. Parfumerie-Geschäften. 9-26

Pariser GUMMI-ARTIKEL
la. Vorzug Qualität
à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende franko gegen Nachnahme 70-20
Aug. de Kennen,
Zürich.

Holzschnitte & Chichés Gustav Rau ZÜRICH V. Seefeldstrasse 98

Fassungen jeder Art.
Glühlampen-Fabrik Hard
Zürich versendet nur Lampen erster Qualität.
Preisliste zu Diensten.

Schreibmaschinen,

Schrift beim Schreiben

sichtbar.

79-10
Maschinen schon von Fr. 175 an. Wer Zeit und Geld sparen will, schreibt nur noch mit der Maschine. Selbst

Stahlfedern.

Fabrikanten korrespondiren mit der Schreibmaschine.

G. Muggli, Langstr. 18, Zürich III.

Der „Gastwirth“

Per 6 Monate Fr. 3.—

Wochblatt der Schweizer Wirths & Hoteliers.

91-26

95-21